

Ostsächsische Dampfzug-Zeitung

Ausgabe Juli 2009 – Nr. 15

Löbau, den 1. 07. 2009



Gotha-Gelenkzug der Bauart G4-59 Höhe Reinhardsbrunner Teiche (Foto: Ralph Gruner)

Termin- verlegung

**Triebwagenfahrt
Sproitz jetzt**

☞ am 24.10.2009

In dieser Ausgabe:

- **Editorial**
von Ralph Gruner
- **Abgefahren:** Sonderfahrten
Sommer/Herbst 2009
- **Rückblick:**
Maschinenhaustage 2009
- **Ausgesucht:** Gewinner des
Wettbewerbs Motiv 2008

Impressum:

Herausgeber: Ostsächsische Eisenbahnfreunde e. V. · Maschinenhausstraße 2, 02708 Löbau.

Tel.: 03585/219 600 · Fax: 03585/219 673 · info@osef.de · www.osef.de

Verantwortlich: Ralph Gruner – Beisitzer Marketing · Druck: Druckerei Schleppers e. K. Bautzen

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers.

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Klimawandel hat uns fest im Griff, oder ist es einfach nur ein verregneter Sommer? Jedenfalls hat mich der Klimawandel fest im Griff, wenn ich an die Planung von Sonderfahrten herangehe. Wir mussten in vergangenen Jahren bereits zu Ostern der Dampftraktion wegen andauernder Trockenheit eine Absage erteilen. Daher planten wir für den Sommer keine Dampfzugfahrten mehr. Dieses Jahr wären sie ja eher ins Wasser gefallen. Aber wer kann das im Voraus wissen?

Aber untätig sind wir trotzdem nicht. Unser Triebwagengespann, auch liebevoll Ferkeltaxi genannt, brummt durch die Oberlausitz. Zu Pfingstmontag gab es zum zweiten Mal den Mühlenexpress von Löbau nach Niedercunnersdorf. 696 Personen wurden in 9 Zugpaaren befördert.

Am 13.06. fand die erste Vattenfallsonderfahrt mit 66 zufriedenen Fahrgästen statt. Die zwei dieses Jahr noch folgenden Fahrten sind bereits ausgebucht. Auch die Sächsische Schweiz-Rundfahrt mit unserem Triebwagen am 14.06. war ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an unsere Fahrgäste, schön dass Sie dabei waren.

Höhepunkt des Jahres waren zweifellos die Maschinenhaustage, dieses Jahr verbunden mit dem 150. Geburtstag unseres Lokschuppens. Knapp 4000 Besucher fanden den Weg nach Löbau, 1141 nutzen die Führerstandsmittelfahrten und 180 Fahrgäste beförderten wir in beiden Zügen zur Parallelfahrt der 65 1049 und 52 8080 von Löbau nach Görlitz und zurück. Wer nicht dabei war, hat wirklich was verpasst. Aber ich kann Sie trösten, denn das nächste Jubiläum steht in der Tür: 2010 kann der Verein sein 20-jähriges Bestehen feiern!

Sommer und Herbst bietet auch eine Menge an interessanten Eisenbahnevents. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen die Historik Mobil bei der Zittauer Schmalspurbahn. Hier werden unsere Vereinsmitglieder umfangreiche Hilfe leisten, als Parkplatzwächter, Bus- und Zugschaffner oder im Catering. Jedenfalls wird die Schmalspurdampflokomotive der Gattung IVk mit der Nummer 99 555 erstmals durch das Zittauer Gebirge schnaufen, der historische Triebwagen 137 322 kommt zum Einsatz und 5 historische Omnibusse erschließen zum Beispiel den Gebirgskurort Lückendorf.

Das Chemnitzer Heizhausfest steht dieses Jahr im Zeichen des 200. Geburtstages von Richard Hartmann, dem Gründer gleichnamiger Maschinenfabrik, in der auch die heute noch verkehrenden sächsischen Schmalspurloks der Gattung IVk erbaut wurden. Wir sind natürlich auch dabei. Mehr zum Sommer/Herbst-Programm lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Schmökern,

Fahrt Frei!

Ihr

Ralph Gruner

Samstag, den 22. August 2009

Mit dem Triebwagen durch den Zellwald zum Heizhausfest Chemnitz-Hilbersdorf

Am 22.08.09 starten wir mit unserem Triebwagenspann in Löbau zum Besuch des 19. Heizhausfestes in Chemnitz-Hilbersdorf: Der »Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V.« bietet mit dem inhaltlichen Schwerpunkt über den Chemnitzer Lokomotivkonstrukteur Richard Hartmann wieder Lokausstellung, Sonderzüge u.v.m. (www.sem-chemnitz.de). Aber auch die Anreise ist bereits ein Genuss: Von Dresden fahren wir über Meißen durch das romantische Triebischtal nach Nossen. Weiter geht es über die Zellwaldbahn, eine Strecke, die 1977 ihren regelmäßigen Personenverkehr verlor, führt am Kloster Altzella vorbei durch den 2336 ha großen Zellwald im Erzgebirgsvorland zur Bergmannsstadt Freiberg. Wir planen Fotohalte an den Haltepunkten Altzella, Zellwald, Großvoigtsberg, Großschirma und Kleinwaltersdorf ein. Ab Freiberg geht es über die Sachsen-Franken-Magistrale zum Heizhausfest auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofes Chemnitz-Hilbersdorf. Die Rückfahrt erfolgt ausschließlich über die Sachsen-Franken-Magistrale (Freiberg, Tharandt) nach Dresden-Neustadt und weiter bis Löbau.

Im Teilnehmerpreis ist natürlich auch der Eintritt in das Eisenbahnmuseum bereits enthalten.

Zu- und Ausstiegsbahnhöfe: Löbau, Bautzen, Bischofswerda, Radeberg, Dresden Neustadt, Meißen (nur Hinfahrt!)

Teilnehmerpreise:	Erwachsene	Kinder 4 bis 16 Jahre
	50,00 €	40,00 €

Fahrzeiten lagen bei Drucklegung noch nicht vor.



22.08.2009

Triebwagenfahrt Chemnitz – Brand-Erbisdorf

Während die einen das Heizhausfest besuchen, bieten wir in der Verweilzeit unseres historischen Triebwagens mit diesem noch eine kleine Sonderfahrt, und zwar über eine Strecke sächsischer Nebenbahngeschichte, auf der schon seit 1998 kein regulärer Personenzug mehr gefahren ist.

Vom Museumsbahnsteig Bahnbetriebswerk Hilbersdorf geht es über das Anschlussgleis nach Niederwiesa, weiter über Flöha nach Freiberg. Dort zweigt von der Sachsen-Franken-Magistrale die Nebenbahn nach Holzhau ab, welche heute von der RP Eisenbahn GmbH betrieben und im Taktverkehr durch die Freiburger Eisenbahn mit modernen Triebwagen befahren wird. Nach 5 Kilometern Fahrt erreichen wir den Keilbahnhof Berthelsdorf, wo wir auf der rechten Seite zum Halten kommen. Die nachfolgende Strecke wird gelegentlich noch von Güterzügen bedient.

Nach kurzem Aufenthalt geht es dann weiter am Ufer des Hüttenteiches entlang auf der 1890 eröffneten Strecke zum Haltepunkt Zug. Hier werden wir einen Fotohalt einlegen.

Nun ist es nur noch ein kurzes Stück bis zu unserem Endbahnhof der Strecke: Brand-Erbisdorf. Seitdem der Reiseverkehr im Jahr 1998 eingestellt wurde, hat der Bahnhof noch im Güterverkehr Bedeutung. Stahlprodukte in der Anlieferung und Holz in der Abfuhr sind die überwiegenden Güter dieser Station, die der Strecke hoffentlich noch ein langes Leben bescheren werden.

Ursprünglich reichten von Brand-Erbisdorf noch Strecken bis nach Langenau und Großhartmannsdorf. Bereits 1973 wurde aber der Verkehr auf letztgenannter Strecke eingestellt. Bis 1997 konnte sich dann noch ein Reiseverkehr bis Langenau halten, ehe er auf den Abschnitt in die ehemalige Kreisstadt Brand-Erbisdorf gekürzt wurde.

Nach kurzem Aufenthalt wird die Rückfahrt nach Chemnitz-Hilbersdorf (SEM) angetreten. Der Fahrplan liegt noch nicht vor.

Mindestteilnehmerzahl 50 Personen

Teilnehmerpreis:

	Erwachsener	Kind 4-16 Jahre
Chemnitz – Brand-Erbisdorf und zurück	15,00 €	10,00 €

Sonntag, den 04.10.2009

Mit dem LVT zur Modell-Hobby-Spiel

Alljährlich im Oktober findet auf dem Leipziger Messegelände die Messe Modell-Hobby-Spiel statt. Diese Messe erfreut sich einer immer größer werdender Beliebtheit. Kein Wunder, denn schließlich gibt es für jede Altersgruppe etwas zu sehen. Egal ob Modellbauer, Modellbahner oder Bastelfreak. Kurzum eine Messe für die ganze Familie – und wir bringen Sie hin. Gönnen Sie sich das Erlebnis eines Ausfluges mit den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden und fahren Sie mit dem LVT zur Modell-Hobby-Spiel.

Unser Triebwagen startet in Löbau über die üblichen Zustieghalte bis Dresden-Neustadt. Die Reise führt uns weiter über Coswig, Meißen, Nossen und Döbeln nach Leipzig-Mockau. Hier planen wir auf die Anschlussbahn des Messegeländes zu fahren und unseren Sonderzug direkt dort enden zu lassen. Die Rückfahrt erfolgt auf kürzester Strecke über Wurzen, Riesa und Priestewitz.

Mindestteilnehmerzahl: 50 Personen

Zu-/Ausstieg: Löbau, Bautzen, Bischofswerda, Arnsdorf, Radberg, Dresden-Neustadt

Unsere Leistungen:

- Fahrt im Sonderzug
- Platzreservierung
- Reiseleitung
- Messeintritt

Teilnehmerpreise: Erwachsene: 45,00 Euro

Kinder (4-16 Jahre): 30,00 Euro



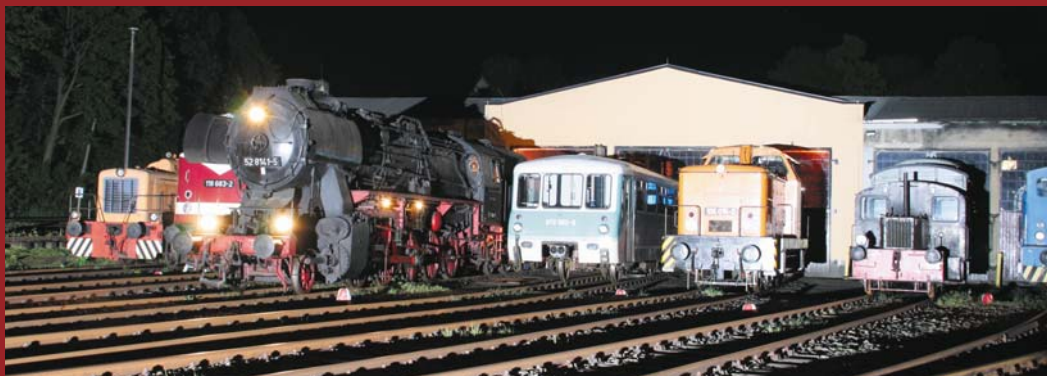
LVT/LVS-Gespann am 05.11.2006 im Bahnhof Löbau (Foto: Marko Jakob)



Löbauer Maschinenhaustage 2009

Fotos: OSEF, Andreas Schöne





Sonnabend, den 10. Oktober 2009

Herbstausflug zum Weimarer Zwiebelmarkt und nach Gotha zur Marienglashöhle

Traditionell starten wir den Saisonauftakt mit einer »Schnellfahrt«, dieses Jahr geht es nach Gotha. Die Residenzstadt ist Ausgangspunkt der Thüringerwaldbahn, einer meterspurigen Überlandstraßenbahn nach Waltershausen und Tabarz. Gotha wurde 775 unserer Zeitrechnung das erste mal urkundlich erwähnt. Von 1640 bis 1918 war Gotha Residenzstadt des Fürstentums Sachsen-Gotha, ersten Eisenbahnanschluss erhielt die Stadt 1847. Aus der früheren Geschichte ist Gotha bekannt als Standort nichtuniversitärer Fach- und Ingenieurschulen. Besonders zu erwähnen ist hier die Ingenieurschule für Transportbetriebstechnik, die Bau- und Finanzfachschule. Unser Sonderzug, gefördert von einer V 180 der Eisenbahngesellschaft ITL, startet in Löbau, führt über Dresden, umfährt den Leipziger Hbf über den Güterring um bei Bad Dürrenberg das Saaletal zu erreichen. Passiert werden Weimar und Erfurt, ehe nach 340 Kilometer Fahrtstrecke das Ziel erreicht wird.

Hier stehen zwei Programme zur Auswahl. Das Touristenangebot: Am Gothaer Hbf heißt es umsteigen in die Thüringerwaldbahn. In modernisierten Straßenbahnwagen der tschechischen Bauart KT4D wird die Fahrt Richtung Tabarz fortgesetzt. Im kühnen Bogen wird die Altstadt umfahren. Passiert wird Sundhausen, der Boxberg ein bekanntes Pferdegestüt, die Orte Leina, Wahlwinkel, Waltershausen und Schnepfenthal. Nach einer dreiviertel Stunde Waldbahnfahrt und 22 km Strecke wird die Marienglashöhle erreicht, die wir besuchen werden. Im Jahr 1784 wurde im Rahmen des bergmännischen Abbaus von Gips eine Kristallgrotte entdeckt. Der Gipsabbau wurde bis 1903 betrieben, anschließend wurde die Höhle bis 1943 für den Schaubetrieb benutzt. Erst 1968 erfolgte die Wiederinbetriebnahme der verfallenen Höhle für Besucherzwecke. Die Rückfahrt nach Gotha erfolgt wahlweise im Sonderzug oder individuell mit planmäßigen halbstündlich verkehrenden Zügen der Waldbahnlinie 4. Da verbleibt noch reichlich Zeit für einen Stadtrundgang durch Gotha. Das Hobbyangebot: Die Bahnfreunde fahren im historischen Fahrzeug das gesamte Streckennetz der Thüringerwald- und Straßenbahn Gotha GmbH ab. Natürlich gibt es fachkundige Erklärung, Fotohalte und eine Betriebshofführung. Zur Zeit prüfen wir die Möglichkeit einer Besichtigung des Betriebsfeldes an der ehemaligen Eisenbahnerschule.

Zeitgleich findet an diesem Wochenende der Weimarer Zwiebelmarkt statt. Exklusiv dafür halten wir natürlich auch in Weimar. Dieser Sonderzug kann also auch von Zwiebelmarktbesuchern genutzt werden. Weimar wird auch von zahlreichen anderen Sonderzügen Fahrtziel sein. Zwiebelmarktmuffel können ab Weimar hier nach Gotha mitfahren und eins der beiden Programme nutzen.

Teilnehmerpreis:	Erwachsene	Kind 4-16 Jahre
Gotha – Marienglashöhle »Touristentour«	55,00 €	35,00 €
Gotha - Thüringerwaldbahn »Hobby-Tour« **	60,00 €	40,00 €
Zwiebelmarkt Weimar	50,00 €	35,00 €
Umsteiger ab Weimar***	30,00 €	20,00 €

** Für die Hobbytour Thüringerwaldbahn ist eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen erforderlich

*** Zustieg ab Weimar nur im Rahmen freier Sitzplatzkapazitäten möglich

Samstag, den 24.10.2009

Ausflug in das Bw Kamenz und zur Werkbahn Sproitz

Wegen zu geringer Inanspruchnahme verlegen wir die ursprünglich für den 04.10.2009 vorgesehene LVT-Lausitzrundfahrt auf den 24.10.2009 mit einem etwas veränderten Programminhalt.

Unser Triebwagen startet in Löbau, mit Zustiegsmöglichkeiten in Bautzen, Bischofswerda und Arnsdorf. Hier nehmen wir auch Fahrgäste aus Dresden auf. Dann führt uns die Fahrt weiter nach Kamenz. Hier unterhält das Dresdner Eisenbahnverkehrsunternehmen ITL sein Bahnbetriebswerk. Werkstattleiter Rocco Barth wird unseren Fahrgästen eine sachkundige Führung geben und natürlich über die Geschichte des Unternehmens berichten. Nach einer reichlichen Stunde Aufenthalt setzen wir die Sonderfahrt nach Priestewitz fort.

Hier besteht Anschluss an einen Busshuttle nach Wantewitz. Unter Führung unseres Vereinsmitgliedes Pfarrer Daniel Huth besteigen wir den Kirchturm der Wantewitzer Kirche und genießen den Ausblick in die Großenhainer Pflege und auf zwei Eisenbahnstrecken, einmal die Leipzig – Dresdner-Eisenbahn und im Hintergrund die Strecke Dresden – Berlin. Zeit für eine Kirchenführung mit Andacht bleibt selbstverständlich auch. Nachdem uns der Bus nach Priestewitz zurück brachte setzen wir unsere Fahrt über Großenhain, Ruhland und Hoyerswerda fort.

In Mücka erreichen wir dann den dritten und letzten Programmhöhepunkt dieser Fahrt, die Werkbahn Sproitz. Hierbei handelt es sich um eine in 750 mm Spurweite angelegte Werkbahn der ehemaligen Feuerfestwerke Wetro für ihr Werk V in Sproitz. Nach Besichtigung dieser Anlage wird die Reise über Niesky, Görlitz nach Löbau fortgesetzt.

Fahrgäste aus Richtung Dresden fahren dann im Regelzug zurück (im Reisepreis enthalten).

Zu-/Ausstieg: Löbau, Bautzen, Bischofswerda, Arnsdorf

Teilnehmerpreise:	Erwachsene	Kind (4-16 Jahre)
Unsere Leistungen: <ul style="list-style-type: none">• Fahrt im LVT• Platzreservierung• Reiseleitung• Besichtigung des Bw Kamenz• Besichtigung der Kirche Wantewitz• Besuch bei der Werkbahn Sproitz	45,00 €	30,00 €

Der Triebwagen ist natürlich mit einer Imbissversorgung bewirtschaftet.

Hauptuntersuchung Speisewagen

Die Hauptuntersuchung an unserem Speisewagen konnte leider noch nicht in Auftrag gegeben werden. Seit unserem Spendenaufruf in der DZZ Nr. 14 vom 14.04.2008 sind nunmehr bereits 4.356 Euro zusammen gekommen. Herzlichen Dank an die Spender! Zurzeit sind wir mit dem Görlitzer Landrat und dem Bombardierwerk Görlitz im Gespräch für eine Lösung.

Am 17.10.2009 feiert der Waggonbau Görlitz übrigens seinen 160. Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür.

Restaurierung Maschinenhaus

Die Fassadengestaltung des Löbauer Maschinenhaus nimmt immer mehr Gestalt an. Zur Zeit werden Ausbesserungsarbeiten an der Verputzung der Südfassade, entlang des Cunewalder Gleises, vorgenommen.

Nach Abschluss dieser Arbeiten, erfolgt der Anstrich der Fassade.

Fotowettbewerb Motiv '08

Anlässlich unseres Aufrufes wurden insgesamt 26 Beiträge eingesandt. Herzlichen dank an alle die hier teilgenommen haben. Die Auswahl war nicht einfach, aber die Jury hat ihr Urteil gefällt:



1. Preis

Stefan Hedusch aus Neukirch, fährt jetzt ein Jahr lang in unseren Zügen frei*



2. Preis

Heinz Seyfert aus Baiersdorf, hat einen Reisegutschein für eine Person gewonnen*



3. Preis

Dr. Klaus Meutner aus Waldkirchen, hat mit seinem Preis »Das Lokomotiv-Maschinenhaus in Löbau« was nettes zum Lesen.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

*ausschließlich Sonderzug Tempo 2010

Schnappschuss von der imposanten
Parallelfahrt der 65 1049-9 und 52 8080-5
zu den Maschinenhaustagen 2009 in Löbau

Foto: Marko Jakob





Ostsächsische
Eisenbahnfreunde
e.V.

Maschinenhausstr. 2
02708 LÖBAU



**WIR PASSEN
UNS IHREN
WÜNSCHEN AN!**

schleppers
Druckerei & Satzstudio
Digitaldruck

Druckerei Schleppers e.K.
Inhaber Heinrich Schleppers
Baschützer Straße 15
02625 Bautzen

- 📞 03591/6710-0
- 📠 03591/671067
- 🌐 www.schleppers.de
- ✉ schleppers@schleppers.de

*Digitaldruck
in bester Qualität*

PRODUKTE:

- Karten,
- Hochzeitszeitungen,
- Prospekte,
- Gutscheine,
- Einladungen,
- Falblätter,
- Briefe, Briefumschläge...

VORTEILE:

- gut, schnell, günstig
- personalisiert
- Papier bis 300g
- Weiterverarbeitung
- geeignet für kleinste Auflagen
- Gestalter vor Ort
- Kundenberatung

